

Heiderose Wanzelius
BIBS Fraktionsvorsitzende
im Rat der Stadt Braunschweig
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig

0531/ 470-2181
heidi.wanzelius@bibs-fraktion.de

Braunschweig, 28. Juni 2011

**Redebeitrag zur Ratssitzung am 28.06.2011:
Rückkehr des Messcontainers an den Bohlweg (TOP 24.14)**

Meine Damen und Herren, Herr Ratsvorsitzender,

Bis zum Jahre 2005 hat der Messcontainer ob der Luftqualität in Braunschweig am „HotSpot“ Bohlweg gestanden und damals ans Licht gebracht, dass Braunschweig, was schlechte Luft betrifft, bundesweit zur Spitze gehört.

Dann wurde er abgebaut und seit 2007 begnügen sich Stadt und Land mit den Messergebnissen vom Altwiekring.

Was eine Rückkehr des Messcontainers an den Bohlweg betrifft, hat sich die Stadt in der Vergangenheit immer wieder als nicht zuständig erklärt,

und das zuständige Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim teilte der BIBS in einer Stellungnahme noch in jüngster Vergangenheit mit, eine Verlegung des Messcontainers an den Bohlweg sei nicht geplant.

Begründung: „Interne Abschätzungen“ wiesen darauf hin, dass der Bohlweg gar nicht mehr so ein schlimmer HotSpot sei.

Und im Ernst führt das Gewerbeaufsichtsamt dann weiter aus, die am Bohlweg gemessene immens schlechte Luftqualität bis zum Jahre 2005, hätte an den „damaligen baulichen und verkehrlichen Umständen“ gelegen. Es „würde wahrscheinlich gegenwärtig eine geringere Belastung als damals am Bohlweg festzustellen sein.“

Durch Messungen belegen will das GAA seine Bohlweg-Mutmaßung nicht und die Stadt ihrerseits zeigt auch kein Interesse, die Wiederaufstellung des

Messcontainers am Bohlweg beim Land einzufordern. Statt den Bürgern gemessene Werte zu präsentieren, erklären Stadt und Land seit 2007 den Standort Altwiekring zum angeblich neue „HotSpot“ und die Luftqualität am Bohlweg schätzt man sich in Form von, Zitat: „modellhaften Schadstoffausbreitungsrechnungen“ zusammen.

Dabei ignorieren die Verantwortlichen bei Stadt und Land bei ihrem „Stadtgebiet-Screening“ ganz ungeniert, dass es dort, wo heute das ECE-Center auf komplett versiegelter Fläche steht, zur Zeit der letzten gemessenen Feinstaub-Spitzenwerte am Bohlweg noch den Schlosspark als die entlastende grüne Lunge der Stadt schlechthin gab.

Um endlich wieder belastbare Feinstaubdaten für die Innenstadt und den „HotSpot“ Bohlweg zu bekommen, und im Interesse der Gesundheit der Braunschweiger Bürger muss der Messcontainer wieder zurück an den Bohlweg.

Übrigens:

Was die Messung von Stickstoffdioxid-Werten angeht, hat die Stadt jüngstens beim Land ein über das, ich zitiere, „übliche Messkonzept hinausgehendes Informationsbedürfnis“ angemeldet.

Das Land hat das Messgerät diesem Wunsch entsprechend kürzlich installiert.

Wo? Na, am Bohlweg natürlich...

Deswegen also unser Antrag.